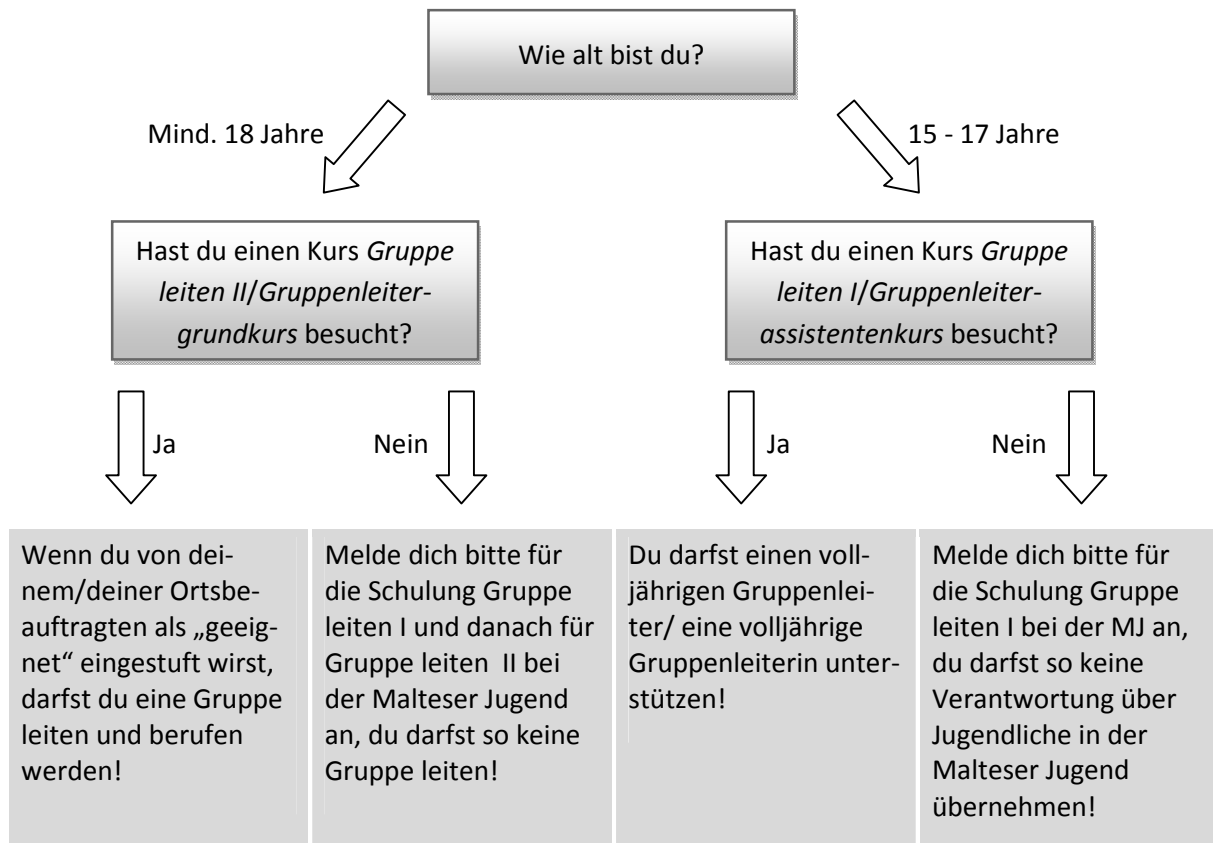


Arbeitshilfe

Gründung einer neuen Gruppe

Voraussetzungen für Gruppenleiter



Wenn du zwar einen Gruppenleiterkurs besucht hast, diesen aber **nicht bei der Malteser Jugend** gemacht hast, stelle mit Hilfe von dem/der Ortsbeauftragten und dem/ der OrtsjugendreferentIn einen formlosen Antrag inkl. Bescheinigung für Anerkennung des Kurses beim Diözesanjugendreferat!

Regelmäßige Gruppenstunden

Deine Gruppenstunde sollte regelmäßig stattfinden, z.B. jeden Dienstag. Schließlich lebt eine Jugendgruppe von ihrer Routine und ohne regelmäßige Treffzeiten hat die Gruppe kaum Zukunft.

Der Gruppenraum

Um regelmäßige Treffen am gleichen Ort zu ermöglichen, braucht es einen Gruppenraum. Bei der Suche danach solltest du Folgendes beachten:

- Gibt es maltesereigene Räume in der Dienststelle?

- Wie sehen die Möglichkeiten bei der naheliegenden Kirchengemeinde aus?
- Wie ist die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln?
- Wo kann man das Material unterbringen?
- Ist der Raum zum ausgemachten Termin regelmäßig offen und frei? Mit Hausmeister o.ä. absprechen!

Gruppenmitglieder werben

Bevor du anfängst zu werben solltest du dir im Klaren darüber sein, welche Alters- und Zielgruppe du ansprechen willst und dementsprechend die Art der Werbung auslegen.

Generell kann man beim Werben nicht auf die „einzig wahre Lösung“ zurückgreifen. Verschiedenste Wege führen hier zum Ziel:

- Begleitung eines Erste-Hilfe-Ausbilders in Schulen
- Artikel schreiben z.B. in der Kirchenzeitung, Schülerzeitung, Tageszeitung...
- Infostand & Kinderbetreuung in der Fußgängerzone, beim Pfarrfest etc.
- Flugblätter verteilen und Plakate aufhängen (an Schulen)
- Schüler, Kommunionkinder etc. auf dem Weg in den Glauben begleiten

Hier sind der Kreativität natürlich keine Grenzen gesetzt!

Die Gruppenmitglieder sollten ungefähr in der gleichen Altersgruppe sein, da ansonsten sehr schnell ein Interessenskonflikt entsteht. Bestenfalls richtest du eine Kinder- oder eine Jugendgruppe ein und ein weiterer Gruppenleiter/ eine weitere Gruppenleiterin eine andere, sofern genug Interessenten vorhanden sind und du genug Zeit und Unterstützung hast!

Woher kommt das Geld?

Die finanzielle Grundlage sollte von der Ortsgliederung kommen! Hierbei musst du mit dem OJFK oder mit dem Ortsbeauftragten selbst entsprechende Absprachen treffen. Darüber hinaus können Projektmittel, Zuschüsse usw. über den BDKJ und/ oder Stiftungen bzw. die Stadt/ Gemeinde beantragt werden. Die Verfahren sind sehr unterschiedlich und müssen individuell geklärt/ recherchiert werden.

Elternarbeit ist sehr wichtig!

Du solltest alle Eltern/ Erziehungsbeauftragte regelmäßig informieren und den Kontakt halten. Dadurch vertrauen diese deiner Arbeit und sind auf diese Weise eher bereit die Gruppe zu unterstützen. Du solltest dich auf jeden Fall bei den Eltern präsentieren, um einen guten Eindruck zu hinterlassen!

Eltern sind nicht deine Konkurrenten, sondern deine wichtigsten Partner, wenn es um das Wohl der Kinder/ Jugendlichen geht. Gute Gruppenarbeit erkennt man daher auch an guter Elternarbeit! Von Anfang an ist es wichtig, Eltern in das Gruppengeschehen einzubinden und sie zu informieren. Dadurch wächst die Akzeptanz der Eltern und ihr Vertrauen in eure Arbeit. Auch für das Kind, dein

Gruppenmitglied, ist es wichtig, dass Eltern und Gruppenleiter Kontakt zueinander haben und an einem Strang ziehen. So hat das Gruppenmitglied einen festen Rahmen, in dem es sich bewegen kann. Du vermeidest so auch, dass das Gruppenmitglied euch gegeneinander ausspielt.

Deine Vorteile:

- Wenn die Eltern zufrieden sind, werden sie ihre Kinder darin unterstützen, an weiteren Angeboten der Malteser Jugend teilzunehmen und vielleicht sogar selbst in den Erwachsenenverband eintreten.
- Probleme und Schwierigkeiten könntest du mit den Eltern direkt besprechen, wenn bereits ein Vertrauensverhältnis aufgebaut ist.
- Eltern können die Kinder-/ Jugendgruppe ganz konkret mit materieller oder finanzieller Hilfe oder durch ihre tatkräftige Mitarbeit unterstützen.
- Du kannst im Optimalfall dazu beitragen, die Eltern-Kind-Beziehung positiv zu beeinflussen, wenn sie z.B. gemeinsam an Aktionen teilnehmen oder miteinander ein Projekt durchführen.



Sicherlich hast du bemerkt, dass im Text von „den Eltern“ gesprochen wird. Intakte Vater-Mutter-Kind-Familien sind aber heute längst nicht mehr der Normalfall. Bitte behandle daher das Thema sensibel, wenn die Gruppenstunden von Scheidungskindern, Kindern von Alleinerziehenden oder aus „Patchwork-Familien“ besucht werden.

„Die Eltern“ sind deshalb nicht nur Eltern sondern auch alleinerziehende Elternteile oder andere Personensorgeberechtigte.

Weitere Informationen erhältst du unter:

http://www.malteserjugend-koeln.de/Downloads/Achtung_Baustelle_text_52.html

Jugendordnung

In der Anlage findest du die Jugendordnung des Malteser Hilfsdienstes e.V. (Malteser Jugend). Diese ist sehr lesenswert und unter anderem ein Grundstein für unsere Jugendarbeit.

Dienstweg

Anmeldungen o.ä., die auf dem Dienstweg verschickt werden sollen, sind für die nächsthöhere Ebene gedacht. Das heißt speziell für dich, dass der/ die OrtsjugendsprecherIn (wird von allen Gruppenleitern deiner Gliederung gewählt) alle Anmeldungen sammelt, diese dem/ der Ortsbeauftragten gibt und diese dann an den/die AnsprechpartnerIn der Diözesanebene schickt.

Gruppenleiter → Ortsbeauftragter → Diözesanebene (z.B. DJR) → Bundesebene (z.B. BJR)

Fragen und Probleme

Bei Fragen bezüglich der Kinder- oder Jugendgruppen sind generell der OJFK oder der/ die Ortsbeauftragte zuständig. Natürlich hilft euch der DJFK oder der/ die DiözesanjugendreferentIn auch weiter.

Weiter lesen

Die folgenden Nachschlagewerke könnten für die bessere Planung und Organisation deiner Gruppenstunden ganz hilfreich sein:

- Gruppenleiterhandbuch „Rückenwind“ (bekommen alle Teilnehmer des Kurses *Gruppe leiten II*)
- Baustellen – Eine Arbeitshilfe für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
 - Elternarbeit
 - Schwierige Kinder
 - Minderjährige Gruppenleiter
 - Konflikte
- Bastelbücher
- Impulsbücher
- Spielebücher

Vorschläge für Materialien

- MaLiBu, Liederjulius oder Jurtenenten (Liederbücher) *bei F&F erhältlich oder im Diözesanjugendreferat ausleihbar*
- Bastelmaterial
- Gesellschaftsspiele

Abk. – Nützliche Abkürzungen für Neueinsteiger

AK	Arbeitskreis	JuLeiCa	Jugendleiterkarte
AV	Ausbildungsvorschrift	Julius	Liederbuch der Malteser Jugend
BDKJ	Bund deutscher katholischer Jugend	LGS	Landesgeschäftsstelle
BJR	Bundesjugendreferat	LJFK	Landesjugendführungskreis
BJFK	Bundesjugendführungskreis	LJS	LandesjugendsprecherIn
BJS	BundesjugendsprecherIn	LSM	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
BJV	Bundesjugendversammlung	MaLiBu	Malteser Jugend Liederbuch
BuJuLa	Bundesjugendlager	MHD	Malteser Hilfsdienst
DGS	Diözesangeschäftsstelle	MJ	Malteser Jugend
DJFK	Diözesanjugendführungskreis	OB	OrtsbeauftragteR
DJR	Diözesanjugendreferat	OJFK	Ortsjugendführungskreis
DJV	Diözesanjugendversammlung	OJS	OrtsjugendsprecherIn
DJS	DiözesanjugendsprecherIn	OJV	Ortsjugendversammlung
DV	Diözesanversammlung	OV	Ortsversammlung
EH	Erste Hilfe	QM	Qualitätsmanagement
F&F	Freizeit & Fahrtenbedarf (Ausrüster der Malteser Jugend)	Sandienst	Sanitätsdienst
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr	San-Helfer	SanitätshelferIn
GL	GruppenleiterIn	Sani	Sanitäter
GL I	Kurs Gruppe leiten I	SB	StadtbeauftragteR
GL II	Kurs Gruppe leiten II	SGS	Stadtgeschäftsstelle
GLA	GruppenleiterassistentIn	VWO	Verfahrens- und Wahlordnung
GS	Generalsekretariat	WJT	Weltjugendtag
GV	Generalvikariat	ZDL o. Zivi	Zivildienstleistender